VDM – Academy GmbH
Eschenring 13
6300 Zug

www.vdm-academy.ch

Tel. 041 348 03 32

Mit diesen sieben Kräutern können Parasiten im Körper besser beseitigt werden

Zu den Parasiten zählen so unangenehme Zeitgenossen wie Amöben, Giardien, Bandwürmer, Fadenwürmer, Peitschenwürmer, Spulwürmer, Madenwürmer, Hakenwürmer und einige mehr. Wahrscheinlich denkt ihr sicher, dass Sie derart abscheuliche Darmbewohner keinesfalls beherbergen. Ferner ist die Wahrscheinlichkeit, dass auch wir von einem Parasitenbefall betroffen sind, ist grösser als wir denken. Denn nahezu jeder Zweite ist heute bereits davon betroffen. Die Tatsache, dass der Befall auch ohne erkennbare Symptome verlaufen kann, macht die Parasiten und deren Larven besonders gefährlich.



Parasiten sind Organismen, die in oder auf einem Wirts-Organismus leben. Diese profitieren auf Kosten des Wirts. Interne Parasiten leben im Körper und ernähren sich von Nahrungsresten oder Blut. Parasiten unterscheiden sich in Würmer, Kokzidien und Blutparasiten. Dieses sind alles Arten von internen Parasiten. Sie kommen in vielen verschiedenen Formen und Grössen vor und können zahlreiche gesundheitliche Probleme verursachen, wenn sie unentdeckt bleiben. Manche ernähren sich von der eingenommenen Nahrung und lassen den betroffenen hungern und hindern die Betroffenen daran Gewicht zu gewinnen. Andere ernähren sich von roten Blutkörperchen und verursachen eine Anämie. Manche legen Eier und verursachen Juckreiz, Reizbarkeit und Schlaflosigkeit.

VDM – Academy GmbH
Eschenring 13
6300 Zug

www.vdm-academy.ch

Tel. 041 348 03 32

Was verursacht Parasiten?

Unser Risiko für intestinale Parasiten kann aufgrund bestimmter Faktoren erhöht werden.

Dazu gehören:

- Internationale Reisen
- Schlechte Hygiene
- Das Bewohnen oder besuchen eines Bereichs, der bekanntermassen von Parasiten befallen ist
- Ein schwaches Immunsystem
- Kontaminierte Nahrung
- Kontaminiertes Wasser
- Infizierte Insekten

Was sind die Symptome?

Parasiten können Jahrelang im Darm leben, ohne Symptome zu verursachen. Wenn Symptome auftreten dann sind es in der Regel:

- Bauchschmerzen
- Durchfall
- Übelkeit oder Erbrechen
- Blähungen
- Magenschmerzen oder generelles Schmerzempfinden
- Chronische Müdigkeit
- Gewichtsverlust
- Einen Wurm ausscheiden

Natürliche Kräuter gegen Parasiten

Schwarze Walnüsse

Schwarze Walnüsse sind ein äusserliches und innerliches Antiseptikum. Die Hülsen und die Nuss selbst, haben die Fähigkeit das Blut und den Darm zu reinigen. Die Hülse ist ein ausgezeichnetes und natürliches Heilmittel für Pilzinfektionen. Einfach die Hülsen entsaften und die Flüssigkeit dazu benutzen um einen möglichen Parasitenbefall zu bekämpfen. Vor allem gut gegen innerliche Parasiten, Ringwürmer, Infektionen und Mandelentzündung. Sie reichern das Blut mit Sauerstoff an und töten dadurch Parasiten ab. Ausserdem sind sie reich an Vitamin B15, Mangan, Magnesium, Silizium, Proteinen, Kalzium, Phosphor, Eisen und Kalium.

Gewürznelken

Gewürznelken sind eine der effektivsten keimtötenden Kräuter die es gibt. Wird ausserdem gegen Zahnschmerzen, Übelkeit und Erbrechen verwendet. Nelken haben eine starke antibakterielle, antivirale und antimykotische Wirkung. Das ätherische Öl der Gewürznelken tötet die Parasiten indem es die Eier und die Würmer im Darm Bereich abtötet. Ferner ist es das einzige Kraut, das die

VDM – Academy GmbH
Eschenring 13
6300 Zug

www.vdm-academy.ch

Tel. 041 348 03 32

Parasiten Eier vollständig zerstören kann. Die Wirkung der Nelken wird durch die Hinzugabe von schwarzen Walnüssen und Wermut verstärkt.

Thymian

Thymian ist eines der besten Kräuter, die wir verwenden können, um unsere Thymusdrüse zu stimulieren. Dieses weckt das natürliche Abwehrsystem des Körpers, während es das Wachstum von Parasiten behindert. Ausserdem zerstört das ätherische Thymianöl die intestinalen Mikroorganismen. Demnach ist Thymian ein natürliches antibakterielles Mittel, dass das Wachstum von Bakterien im Körper hemmt.

Wermut

Diese Staude hat helle gelbgrüne Blüten. Der Wermut zählt zu den bittersten Heilpflanzen und ist als allgemeine Heilpflanze zur Reinigung und Stärkung des Körpers bekannt. Seit Jahrhunderten findet der Wermut als DAS Mittel gegen Darmparasiten Verwendung und trägt nicht zuletzt deshalb den Beinamen “Wurmkraut”. Wermut ist **nicht** für schwangere Frauen oder stillende Mütter zu empfehlen. Ausserdem hat es hat eine antimikrobielle Wirkung, die helfen kann Infektionen zu bekämpfen.

Knoblauch

Frischer Knoblauch wirkt sowohl gegen Spulwürmer und Bandwürmer, als auch gegen Giardien. Demnach verantwortlich für seine antiparasitäre Wirkung ist sein hoher Anteil an Allicin. Diese Substanz entsteht aus der Aminosäure Alliin, die durch das Schneiden oder Pressen der frischen Knoblauchzehe freigesetzt wird. Da Allicin bereits nach kurzer Zeit zu einer anderen Schwefelverbindung abgebaut wird, ist es wichtig, den Knoblauch relativ schnell nach dem Pressen oder Schneiden der Zehe zu verzehren. Ferner ist Knoblauch in der Lage gefährliche Mikroorganismen zu zerstören und ausserdem stimuliert es die Beseitigung der Schwermetalle aus dem Körper. Zudem stösst Knoblauch auch Zecken, Flöhe und Moskitos ab.

Oregano Öl

Oregano Öl wird mit Antioxidantien angereichert, welche Schäden durch freie Radikale verhindern. Ferner hat sich das Oregano-Öl als natürliches Antibiotikum vielfach bewährt. Mit seiner konzentrierten Heilkraft, die wesentlich stärker ist als die des frischen oder getrockneten Oregano-Krauts, hat es auch seine antiparasitäre Wirkung unter Beweis gestellt. Daher passt dieses Öl ganz besonders gut in ein Anti-Parasiten-Programm.

Diatomeenerde oder Kieselgur

Diese Stoffe werden aus fossilem Plankton gewonnen und trocknet Parasiten geradezu aus. Deshalb müsst ihr begleitend zur Einnahme des feinen Pulvers besonders viel trinken. Zudem bindet das kreideartige Kieselgur bzw. Diatomeenerde im Körper angelagertes Methylquecksilber, E.coli-Bakterien, Endotoxine, Viren, bestimmte Pestizidrückstände und andere Toxine. Des Weiteren tötet es Parasiten und balanciert die Darmflora aus. Somit ist es also eine sinnvolle Ergänzung jeder Darmkur. Weiterhin sollten wir es vermeiden das Puder einzuatmen, da es extrem fein ist.

VDM – Academy GmbH
Eschenring 13
6300 Zug

www.vdm-academy.ch

Tel. 041 348 03 32

Parasitenbeseitigung mit Hilfe des Zappers nach Dr. Hulda Clark

Der Zapper nach Dr. Hulda Clark ist DAS Werkzeug wenn es darum geht, den Körper von lästigen Würmern, Parasiten, Bakterien und Viren zu säubern.
Innerhalb von nur rund 60 Minuten können Sie alle HIV-Viren, alle Bakterien und alle Parasiten, inklusive Egel, die der Zapperstrom erreichen kann, töten. Nur wenige Überlebende ste-cken in Gallensteinen, Nierensteinen, Abszessen oder im Darminhalt.
Plattenzappen ist eine gezielte Art des Zappens und man erreicht bestimmte Organe durch den elektrischen Strom, mit erheblicher Wirkung. Diese Art des Zappens kann die Fett-Isolation überwinden. Platten-Zappen eignet sich besonders zum gesonderten Zappen eines bestimmten Organs.
Wenn Sie zum Beispiel die Leberprobe zwischen sich und Ihren Zapper legen, dann hat der Stromfluss eine sofortige Wirkung auf die weissen Blutkörperchen Ihrer Leber. Sofort werden sie mit Energie versehen und fangen an, die PCBs aufzufressen, das Benzol, die Schwermetalle, die Farbstoffe und die Malonsäure in Ihrer Leber. Sie fressen sogar Schmierfett!
Alle Gifte werden danach schnell aus der Leber entfernt und in den weissen Blutkörperchen der Leber gefangen gehalten. Wenn sie mit den nötigen Nährstoffen versorgt sind, können sie die giftige Ladung an die Nieren abgeben. Dann fahren sie fort, ohne die Hilfe des Zappers Gifte zu fressen. Allmählich stellt sich die Leitfähigkeit wieder ein.

Bei Turmoren:
Das Organ mit dem Tumor sollte auf verschiedene Arten den ganzen Tag über mit dem Platten-Zapper behandelt werden: mit den Arterien kombiniert, dann mit den Venen, dann mit den weissen Blutkörperchen, jeweils 20 Minuten lang. Diesen „Zap“-Behandlungen folgen solche zur Klärung von Blut, Lymphe und den weissen Blutkörperchen selber. Und die Nieren werden gezappt, um zu verhindern, dass sie sich mehrfach hintereinander mit den Schwermetallen und Fetten verstopfen, mit denen sie zu kämpfen haben. Diese 20-minütigen Abschnitte können acht Stunden lang oder länger erfolgen.

(Auszug vom : "The Prevention of all Cancers".)

DIE WEISSEN BLUTKÖRPERCHEN FÜTTERN

Hagebutte, Hydrangea und Selen: 2 Kapseln von jeder – 3 Mal am Tag für 2 Wochen. Die dritte Woche immer 2 Kapseln jeder 2 Mal der Woche und vom vierten Woche 2 Kapseln jeder 1 Mal in der Woche.

* Selen gilt als toxisch, wenn es im Übermaß eingenommen wird. Dr. Clark gab ihren Krebspatienten hohe Dosen Selen. Nach ihren Untersuchungen erreichte die von ihr verschriebene Menge nicht die Toxizitätsschwelle..

VDM – Academy GmbH
Eschenring 13
6300 Zug

www.vdm-academy.ch

Tel. 041 348 03 32

PARASITENKUR

	Schwarzwalnusstinktur von der grünen Schale extra stark	**Wermut Kapseln (200-300mg)**	**Nelken Kapseln (500mg)**
Tag	1 Mal am Tag vor der Mahlzeit, in 120 ml Wasser	Kapseln 1 Mal am Tag	Kapseln 3 Mal am Tag
1	1 Tropf 1 Teelöffel	1	1, 1, 1
2	2 Tropf o 2 Teelöffel	1	2, 2, 2
3	3 Tropf o 2 Teelöffel	2	3, 3, 3
4	4 Tropf o 2 Teelöffel	2	3, 3, 3
5	5 Tropf o 2 Teelöffel	3	3, 3, 3
6	2 Teelöffel	3	3, 3, 3
7	Jetzt nur einmal in der Woche	4	3, 3, 3
8		4	3, 3, 3
9		5	3, 3, 3
10		5	3, 3, 3
11		6	3
12		6	Jetzt nur noch einmal pro Woche
13	2 Teelöffel	7	
14		7	
15		7	
16		7	
17		Jetzt nur einmal in der Woche	
18			3

Ornithine: ½ Stunde vor dem Schlafgehen. Mit 2 Kapseln anfangen, dann 4 dann 6 – bis man gut schlafen kann

Arginine: 1 Kapsel am Tag

VDM – Academy GmbH
Eschenring 13
6300 Zug

www.vdm-academy.ch

Tel. 041 348 03 32

ERHALTUNGSPROGRAMM:

Mit folgender Dosierung 1 Mal pro Woche weiterfahren:

2 Teelöffel Schwarzwalnusstinktur;

7 Kapseln Wermut;

3 Kapseln Nelken

ERWEITERTES PARASITENKUR FÜR ASCARIS UND BANDWÜRMER

Tag	CoEnzymQ10 (400mg) Kapseln Morgens	L-Cystein (500mg) Kapseln Mittags/Abends		Ozonisiertes Olivenöl Ein Suppenlöffel Morgens
1	8-10	3	3	3
2	1	3	3	3
3	1	3	3	3
4	1	3	3	3
5	1	3	3	3
6	8-10	3	3	3
7	1	3	3	3
8	1	3	3	3
9	1	3	3	3
10	1	3	3	3
11	8-10	3	3	3
12	1	2	2	3
13	1	2	2	3
14	1	2	2	3
15	1	2	2	3
16	8-10	2	2	3
17	1	2	2	3
18	1	2	2	3
19	1	2	2	3
20	1	2	2	3
21	8-10	2	2	3

VDM – Academy GmbH
Eschenring 13
6300 Zug

www.vdm-academy.ch

Tel. 041 348 03 32

DARM PROGRAMM

	Morgen	Frühstück	Mittag	Abend
Turmeric *		2	2	2
Fenchel *		1	1	1
Verdauungsenzyme +		1	1	1
Schwarzwalnusstinktur		1 Teelöffel		
Betaine Chlorid*		2	2	2
Cascara (nur für Verstopfung)		1		
Heisses Glass Wasser	1			
Magnesium-Oxide +			1	1
Iode Lugol +	6 Tr	6 Tr	6 Tr	6 Tr

* vor der Mahlzeit / + nach Mahlzeit

Iode Lugol: nicht Einnehmen wenn man allergisch ist.
Cascara und heisses Wasser: nur bei Verstopfung

NIERENKUR

<u>Erster Tee:</u>

¼ Paket von:

- 120 ml getrocknete Hortensienwurzel *(hydrangea arborescens)*
- 120 ml Wasserdost Wurzel *(Eupatorium purpureum)*
- 120 ml Eibisch Wurzel *(Altea officinalis)*

In 1.25 Liter kaltes Wasser mindestens 4 Stunden einweichen, besser über Nacht.

Beifügen:
¼ Fläschchen Kirschenkonzentrat beifügen

Alles zum Kochen bringen und 20 Minuten köcheln lassen.
Filtrieren und in den Kühlschrank stellen
Das ist die Dosierung für 5 Tage.

<u>Zweiter Tee:</u>

1 Bund frische Petersilie - waschen
0.75 Liter Wasser
Für 3 bis 5 Minuten stark kochen lassen.

Filtrieren und in den Kühlschrank stellen.
Dosierung für 5 Tagen

VDM – Academy GmbH
Eschenring 13
6300 Zug

www.vdm-academy.ch

Tel. 041 348 03 32

Nach 5 Tage, wiederholt man die Bereitstellung der zwei Tee für insgesamt 3 Wochen.

Täglich trinken (3 Wochen lang):

- 180 ml Wurzelmischung +
- 120 ml Petersilie-Tee +
- 20 Tropfen Goldrute-Tinktur (weglassen wenn man allergisch darauf reagiert

Ergänzungsmittel zum Einnehmen vor den Mahlzeiten:

	Ingwer (500mg)	Uva Ursi (500mg)	Vitamin B6 (250 mg)	Magnesiumoxid (300mg)
Morgens	1	1	1	
Mittags	1			
Abends	1	2		1

Der Nierentee schluckweise auf den ganzen Tag über verteilt trinken.

LEBERKRÄUTER:
1/2 Tasse (125 ml) der Kräutermischung zu 2 Liter Wasser beifügen. Zum Kochen bringen. Deckel auflegen. Lassen Sie es für sechs Stunden oder über Nacht sitzen. Trinken Sie sechs bis acht Wochen zwei bis drei Tassen pro Tag.

VDM – Academy GmbH
Eschenring 13
6300 Zug

www.vdm-academy.ch

Tel. 041 348 03 32

LEBERREINIGUNG

Zum Frühstück und Mittagessen essen Sie nichts mit Fett, sondern z.B. gekochte Cerealien, Obst, Fruchtsaft, Brot und Obst- oder Honigkonserven, gebackenen Kartoffeln oder gedünstetes Gemüse. Dadurch kann sich die Galle ansammeln und den notwendigen Druck auf die Leber erzeugen. Guter Druck treibt mehr Steine raus.

Bittersalz:	60 gr
Oliven Oel:	½ Tassen (125 ml)
Rote Grapefruit:	1 grosse oder 2 kleinen
Ornithine:	4 bis 8 Kapseln, um sicherzustellen da man gut schlafen kann. Überspringen Sie diesen Teil nicht, sonst könnten Sie die schlimmste Nacht Ihres Lebens verbringen.

14:00 Ab jetzt nichts mehr essen oder trinken. Mischen Sie 4 Suppenlöffel Bittersalz in 3 Tassen Wasser (800ml). Dies ergibt 4 Portionen von jeweils 200 ml (oder 15 Kapseln mit jeder 200 ml Tasse Wasser). Legen Sie diese in den Kühlschrank.

18:00 Trinken Sie eine Portion (200ml)

20:00 Trinken Sie eine weitere Portion. Machen Sie sich bereit, um ins Bett zu gehen.

21:45 Mischen Sie 125 ml Olivenöl mit 125 ml oder mehr Grapefruitsaft. Gut schütteln, bis die Mischung wässrig wird.

22:00 Trinken Sie die emulgierte Mischung aus Olivenöl und Grapefruitsaft. Mit dem ersten Schluck nehmen Sie 4 Kapseln Ornithin, um sicherzustellen, dass Sie die Nacht durchschlafen. Trinken Sie im Stehen innerhalb von 5 Minuten. Dann lege Sie sich sofort hin. Je früher Sie sich hinlegen, desto mehr Lebersteine werden ausgeschieden.

6:00 Wenn Sie aufwachen, nehmen Sie Ihre dritte Dosis von Bittersalz, aber nicht vor 6:00 Uhr morgens

8:00 2 Stunden später, nehmen Sie die vierte und letzte Dosis Bittersalz.
Nach 2 Stunden können Sie wieder anfangen zu essen, beginnend mit etwas Fruchtsaft. Nach ½ Stunde kann man eine Frucht essen. Nach einer Stunde können Sie eine normale, aber leichte Mahlzeit essen. Zum Abendessen sollten Sie sich erholt haben.

Quellen:
https://www.die-gesunde-wahrheit.de/2017/07/16/parasiten/
sowie
Cristina Carucati, info@drhuldaclark.it